Zweite Kinderkonferenz in Bergkamen: Ein Schritt in Richtung Mitbestimmung und Beteiligung



Im Rahmen der Kinder- und Jugendpartizipationstage „Next Level!“ fand am 17. April die zweite Kinderkonferenz in Bergkamen statt. Das städtische Kinder- und Jugendbüro (kijub) hatte hierzu die Klassensprecher*innen der 5. Klassen der Bergkamener Schulen eingeladen. In einem offenen, interaktiven Format setzten sich die Teilnehmenden mit ihren Rechten, Mitbestimmungsmöglichkeiten und ihrer Rolle als Klassensprecher*innen auseinander.

Zu Beginn der Konferenz trafen sich die Schüler*innen im Ratstrakt. Dort erhielten die Teilnehmenden der Freiherr-vom-Stein-Schule, der Willy-Brandt-Gesamtschule und des Städtischen Gymnasiums spannende Einblicke in den Ratssaal

sowie in die Arbeitsweise des Stadtrates und den Ablauf von Ratssitzungen. Im weiteren Verlauf der Konferenz standen insbesondere die Kinderrechte, Mitbestimmungsmöglichkeiten sowie die Aufgaben und Rechte von Klassensprecher*innen im Mittelpunkt.

In drei abwechslungsreichen Workshops konnten die Kinder ihre Ideen und Wünsche kreativ einbringen. Sie gestalteten eine XXL-Collage zum Thema Freizeitmöglichkeiten in Bergkamen. Dabei wurde sowohl festgehalten, welche Angebote bereits bestehen, als auch gesammelt, welche zusätzlichen Freizeitmöglichkeiten sich die Kinder wünschen. Ergänzend entstanden Collagen zu den jeweiligen Schulen, die beim Abschlussevent von „Next Level!“ am 9. Mai im „Freiraum“ ausgestellt werden.

Im zweiten Workshop nahmen die Kinder an einem mobilen Escape Room teil. In der Geschichte hatte die „Schwarze Hand“ symbolisch die Stimme der Klasse gestohlen, die nur durch das Lösen verschiedener Rätsel zurückgewonnen werden konnte. Um zu beweisen, dass sie echte Klassensprecher*innen sind, setzten sich die Teilnehmer mit Aufgaben, Rechten und Pflichten von Klassensprecher*innen auseinander, beschäftigten sich mit Kinderrechten und entwickelten Ideen zu Demokratie und Mitbestimmung. Durch Teamarbeit und gemeinsames Nachdenken gelang es den Gruppen schließlich, die „Stimme der Klasse“ zurückzuerobern.

Eine weitere Gruppe entwickelte mithilfe von Mikrofonen und Aufnahmegeräten Interviews rund um das Thema „Klassensprecher*in“. Dabei interessierten sich die Schüler*innen besonders dafür, warum sich Kinder zur Wahl stellen, wie Wahlen ablaufen und welche Möglichkeiten Klassensprecher*innen haben, Veränderungen in ihrer Klasse oder Schule anzustoßen. Zusätzlich nahmen alle Kinder an einer digitalen Umfrage zu Freizeitangeboten und Entwicklungsmöglichkeiten in Bergkamen teil. Die Umfrage wurde vom kijub gemeinsam von einer engagierten Jugendgruppe im

Rahmen der Partizipationstage „Next Level!“ vorbereitet. Die Ergebnisse der Umfrage sowie die Ergebnisse der Konferenz fließen in den neuen Kinder- und Jugendförderplan ein.

Die Kinder zeigten während der gesamten Konferenz großes Engagement und nutzten die Gelegenheit, ihre Meinungen und Ideen einzubringen. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Pizzaessen, bei dem die Teilnehmer*innen den Tag in lockerer Atmosphäre ausklingen ließen und ihre Eindrücke austauschten.

Die zweite Kinderkonferenz in Bergkamen erwies sich als voller Erfolg und als wichtiger Schritt hin zu mehr Mitbestimmung von Kindern in kommunalen Entscheidungsprozessen. Das Team des Kinder- und Jugendbüros zeigt sich zuversichtlich, dass solche Veranstaltungen langfristig das Bewusstsein für Kinderrechte stärken und dazu beitragen, die Stimmen der Kinder in Bergkamen noch stärker hörbar zu machen.

Frauentrödelabend im Familienzentrum Sprösslinge

Am Freitag, 19. Juni 2026, lädt das Familienzentrum Sprösslinge von 17.30 bis 21.30 Uhr zu einem besonderen Abend ein. Unter dem Motto „Frau gönnt sich…“ erwartet die Besucherinnen ein entspannter Abend rund um Mode, Austausch und Genuss. Angeboten werden ausschließlich Damenbekleidung, Schuhe und Accessoires. Neben dem Stöbern sorgen gute Musik, Fingerfood und Getränke sowie Raum für Small Talk für eine angenehme Atmosphäre. Die Veranstaltung ist kinderfrei und richtet sich an Frauen aus Bergkamen und Umgebung.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter 02307-86185. Veranstaltungsort „Familienzentrum Sprösslinge“, Kamer Heide

51, 59192 Bergkamen.

Straßenfest der Kleinkunst am Kinder- und Jugendhaus Balu

Am kommenden Sonntag, 10. Mai, lädt das städtische Kinder- und Jugendhaus Balu wieder zum beliebten Straßenfest der Kleinkunst ein. Dann verwandeln sich der Parkplatz vor dem Haus sowie die angrenzende Rasenfläche in einen lebendigen Marktplatz voller Überraschungen, Spaß und Mitmachaktionen.

Gegen 13:30 Uhr öffnet die Manege ihre Pforten – denn dann startet das vielfältige Bühnenprogramm. Clown Pippy von den Clowns Brothers sorgt für ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Programm aus Jonglage, Zauberei und artistischen Highlights. Mit charmanter Komik, spontanen Interaktionen und magischen Illusionen bringt er das Publikum zum Staunen, Lachen und Mitfiebern. Nach seinem Auftritt mischt er sich gerne unter die Besucher und Besucherinnen und verzaubert mit Ballonfiguren und weiteren magischen Überraschungen.

Der eigentliche Höhepunkt des Tages sind jedoch die beeindruckenden Auftritte der Akrobatik- und der Airtrackgruppen des Kinder- und Jugendhauses Balu und der Tanz- und Cheerleadinggruppe der Pfalzschule. Insgesamt 40 Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren haben bereits eifrig für ihre Auftritte geübt und freuen sich darauf, ihr Können zu präsentieren.

Neben den Shows laden zahlreiche Angebote zum Mitmachen ein: Bei Straßenmalerei, beim Schminken, Vertikaltuch- und Ringakrobatik, auf dem Airtrack, und den Basteltischen ist für

jeden etwas dabei. Ein besonderer Anziehungspunkt wird die „Bunte Wiese“ mit einem farbenfrohen Zirkuszelt werden. Hier stehen vielfältige Zirkusmaterialien bereit, um mit professioneller Anleitung gemeinsam kreativ zu werden und Spaß zu haben.

Das Straßenfest beginnt um 13:00 Uhr und endet um 18:00 Uhr. Eingeladen sind Kinder, Jugendliche und Familien – für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Der Eintritt für diesen bunten und fröhlichen Tag voller Kunst, Spaß und Gemeinschaft ist frei!

Die Besucher und Besucherinnen werden gebeten, bei der Anreise möglichst auf das Auto zu verzichten, da während der Veranstaltung vor dem Balu keine Parkplätze zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen gibt es direkt im Kinder- und Jugendhaus Balu (Grüner Weg 4) unter 02307/60235.

Vorhang auf für strahlende Kinderaugen! Figurentheaterfestival „POCO lässt die Puppen tanzen“ ist gestartet



Seit 32 Jahren macht das Figurentheaterfestival **„POCO lässt die Puppen tanzen“** Kunst und Kultur für Kinder greifbar. Ab heute und bis zum 29. Mai besuchen Puppenspieler die Kindergärten in Bergkamen und bringen fantasievolle Geschichten, liebevoll gestaltete Figuren und kindgerechte Themen direkt zu den Kindern. So tauchen die Kinder in Erzählungen über Abenteuer, Freundschaft und Mut ein.

Dank des Engagements von POCO als Sponsor und in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat kann das Festival seit

vielen Jahren Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeistern. „Das Festival bietet ein vielseitiges Figurentheaterprogramm, dass Kinder spielerisch an Kunst und Kultur heranführt und ihnen unvergessliche Momente voller Fantasie und Freude schenkt“, betont Marktleiter Markus Blacha.

Auf dem Spielplan stehen unter anderem „Luftpost für die Maus“, in der Freundschaft und Zusammenhalt einen Konflikt lösen, und „Der kleine Löwe Leopold“, der seinen eigenen Weg entdeckt und vom Zirkus träumt. „Das Bärenfrühstück“ sorgt mit einem Honigtopf und einem riesigen Ei für turbulente Szenen. In „Finn, der Feuerwehrelch“ begleiten die Kinder einen tierischen Feuerwehranwärter bei seiner Ausbildung und seinem ersten Einsatz. „Conni kommt!“ greift alltägliche Themen wie Krankheit, Familie und Selbstständigkeit auf, während die „Troll Geschichten“ ein zauberhaftes Wesen aus einer alten Holzkiste entdecken lassen.
„Bär und Maus – Eine Freundschaft geht weiter“ erzählt vom Wiedersehen nach dem Winterschlaf, „Eine Krone für Leo Lisimba“ handelt von einer abenteuerlichen Suche im Dschungel. Das Stück „Prinzessin Holunder sagt Nein!“ vermittelt kindgerecht, wie wichtig Selbstvertrauen und Grenzen sind, und die Geschichte „Vom Urwaldriesen und dem Faultier“ thematisiert einfühlsam Veränderung und den Verlust vertrauter Umgebung.

Nächtliches Mähroboter-Verbot beschlossen: Schutzmaßnahme

für Igel

Der Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz hat eine Allgemeinverfügung zum Verbot der nächtlichen Inbetriebnahme von Mährobotern im Kreis Unna erlassen. Das Verbot gilt ab dem 1. Mai immer in der Zeit von einer halben Stunde vor Sonnenuntergang bis eine halbe Stunde nach Sonnenaufgang des folgenden Tages.

Das Verbot stellt eine Schutzmaßnahme für Igel und andere kleine Wirbeltiere dar. Immer wieder werden durch Mähroboter oder sonstige Pflegegeräte verletzte oder getötete Tiere aufgegriffen, weswegen der Igel seit 2024 erstmals auf der roten Liste als bedrohte Tierart gelistet ist. Das Verbot der nächtlichen Inbetriebnahme von Mährobotern liefert daher einen wichtigen und effektiven Beitrag zum Artenschutz, da es eine Gefahrenquelle sowohl für Igel als auch für andere betroffene Wirbeltiere, wie beispielsweise Erdkröten und andere Amphibien, minimiert.

Besitzende oder Betreibende eines Mähroboters haben dafür Sorge zu tragen, dass durch die Inbetriebnahme keine Gefahr für Igel und andere Tiere entsteht. Entsprechend den Hauptaktivitätszeiten des Igels, die sich auf die Dämmerungs- und Nachtzeiten erstrecken, gilt das Betriebsverbot für Mähroboter in der Zeit von einer halben Stunde vor Sonnenuntergang bis eine halbe Stunde nach Sonnenaufgang des folgenden Tages. Vom Verbot ausgenommen sind Mähroboter auf Rasenflächen auf Dachflächen und in geschlossenen Räumen. In Ausnahmefällen kann bei der unteren Naturschutzbehörde ein Antrag gestellt werden.
Die entsprechende Allgemeinverfügung ist nach Veröffentlichung zu finden unter www.kreis-unna.de/amtsblatt. PK | PKU

Kultur genießen mit starken Abo-Vorteilen: Jetzt in die Saison 2026/2027 starten!



Kulturreferat Bergkamen

...natürlich BERGKAMEN

Die neue Spielzeit des Kulturreferats Bergkamen bringt

frischen Schwung in die Stadt und steht für ein vielseitiges und attraktives Kulturangebot. Mit dem Kabarett Abo, dem mittwochsMIX Abo, dem LOL Abo für Comedy Fans und dem Klangkosmos Abo wird der Kulturgenuss besonders bequem und attraktiv.

Die Abonnements bieten eine Sitzplatzgarantie, Preisvorteile und ein abwechslungsreiches Programm auf hohem Niveau. Sie sind ideal für alle, die Kultur regelmäßig erleben möchten und sich viele besondere Abende über die gesamte Spielzeit hinweg sichern wollen.

Ab Juni ist eine Vielzahl an Veranstaltungen online unter tickets.bergkamen.de verfügbar.
Karten können dort direkt gebucht werden.

Das Programmheft „Kultur in Bergkamen“ erscheint Ende Juni 2026 und bietet einen kompakten Überblick über die neue Saison. Erste Einblicke gibt es vorab unter www.bergkamen.de.

Für Beratung und weitere Informationen steht das Team des Kulturreferats telefonisch unter 02307 / 965-464 oder persönlich im Stadtfenster am Rathausplatz 4 in 59192 Bergkamen zur Verfügung.



Kabarett Comedy

SAISON 2026/2027

ABO 2026/2027
Studiotheater Bergkamen

Kat. I (Reihe 1-4)	119,00 €
Kat. II (Reihe 5-11)	107,00 €
Kat. III (Reihe 12-15)	95,00 €

Einzelkarten ab Juni 2026:
tickets.bergkamen.de

Weitere Infos unter:
02307/965-464

1 | **04.09.2026 / 20.00 Uhr**
JOCHEN MALMSHEIMER
„Statt wesentlich die Welt bewegt, hab ich wohl nur das Meer gepflügt"

2 | **06.11.2026 / 20.00 Uhr**
LUCY VAN KUHL
„Geschickt verpackt"

3 | **18.12.2026 / 20.00 Uhr**
HG. BUTZKO
„Klappe zu! - ein satirischer Jahresrückblick"

4 | **22.01.2027 / 20.00 Uhr**
LALELU
„Urlaub vom Hirn"

5 | **19.02.2027 / 20.00 Uhr**
JÜRGEN B. HAUSMANN
„Wie das Leben so spielt"

6 | **19.03.2027 / 20.00 Uhr**
LARS REDLICH
„Unaufhaltsam unterhaltsam!"

7 | **30.04.2027 / 20.00 Uhr**
CHRISTOPH SIEBER
„Weitermachen!"

Kulturreferat Bergkamen

...natürlich BERGKAMEN

Kein Unterhalt gezahlt: Lebenshilfe statt Knast-Gefahr

von Andreas Milk

Halb Strafprozess, halb Lebenshilfe: Dieser Gerichtstermin hat den 48-jährigen Kamener Markus T. (Namen geändert) ein Stück weiter gebracht. Wegen Verletzung der Unterhaltspflicht war ursprünglich gegen ihn ein Strafbefehl erlassen worden. Der lautete auf fünf Monate Haft, ausgesetzt zur Bewährung. T. legte Einspruch ein, sodass jetzt mündlich verhandelt wurde. Bei dieser Gelegenheit gab es auch das erste Auge-in-Auge-Gespräch mit der zuständigen Frau vom Bergkamener Jugendamt.

In Bergkamen wohnt Karin F. (46), Mutter zweier Töchter. Beide sind von Markus T., und für die jüngere ist T. eben noch unterhaltspflichtig. Es geht um 523 Euro monatlich. Dieses Geld war er zwischen September 2024 und Juni ’25 mehrfach schuldig geblieben. Die Unterhaltsvorschusskasse beim Jugendamt sprang ein, damit Karin F. das Geld für ihr Kind bekam.

Markus T. verdient zwar als Berufskraftfahrer gutes Geld. Aber: „Ich stecke finanziell in der Klemme“, bekannte er. Zehn Gläubiger warteten auf insgesamt gut 5.000 Euro. T.s Psyche ist angeschlagen; es gibt depressive Phasen. Umso wichtiger, dass er sich Hilfe suche, machte ihm der Richter klar. T. kündigte an, zur Schuldnerberatung zu gehen. Und: Bei der Sparkasse habe er schon ein P-Konto eingerichtet – ein Konto, das bei einer bestehenden Pfändung ein lebensnotwendiges Minimum vor dem Zugriff von Gläubigern schützt. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft riet T., gleich auch seine

Unterhaltsverpflichtung dort eintragen zu lassen. Unterhalt hat immer Vorrang vor Ansprüchen anderer Gläubiger.
Vom Richter kam noch die Empfehlung, über einen Gang zum Arzt (wegen der Depression) und über die Einschaltung eines gesetzlichen Betreuers (wegen der Geldmisere) nachzudenken. Das Wichtigste aber erst einmal: die drohende Haft ist vom Tisch – vielmehr wurde das Verfahren gegen T. vorläufig eingestellt mit der Auflage, in den kommenden zwölf Monaten jeweils 523 Euro ans Bergkamener Jugendamt zu überweisen.

Dort ist in Sachen T. inzwischen ein Rückstand von rund 8.000 Euro zu verzeichnen. Sie lasse immer über Lösungen mit sich reden, versicherte die Frau vom Amt – das gelte auch für einen Pfändungsbeschluss gegen Markus T., der seit einigen Tagen in der Welt sei. Letztlich wäre nichts schlechter für die Beteiligten, als wenn T. tatsächlich im Gefängnis verschwände. Job und Einkommen wären weg – von Folgen für T.s Psyche ganz zu schweigen.

Erinnern-gedenken-mahnen: Veranstaltung am 08.Mai

Am 08.Mai 45 kapitulierte Nazi-Deutschland. Mit Ende des 2. Weltkriegs entstand ein demokratischer Staat, in dem Menschen seit 81 Jahren in Frieden und Freiheit leben. Aus diesem Anlass lädt das Bündnis für Demokratie und Vielfalt lädt zu einer Veranstaltung unter dem Thema „Erinnern-gedenken-mahnen“ ein .
Los geht es um 17 Uhr vom Rathausplatz zum alten Friedhof.
Am Grab der Zwangsarbeiter soll mit kurzen Redebeiträgen und einer Kerzenaktion an den Tag der Befreiung von Diktatur, Willkür und Gewalt des Nationalsozialismus und den Beginn von Freiheit und Demokratie erinnert werden.

Vorfahrt missachtet: Zwei Frauen verletzt

Am Samstagnachmittag (02.05.2026) kam es gegen 16:35 Uhr zu einem Verkehrsunfall, bei dem zwei Personen leicht verletzt wurden.

Eine 22-jährige Bergkamenerin befuhr mit ihrem PKW die Bergstraße und beabsichtigte an der Kreuzung Bergstraße/ In Schulten Böcken/ Ulmenweg diese geradeaus zu überqueren.

Eine 30-jährige Bergkamenerin befuhr die Straße In Schulten Böcken und beabsichtigte die Kreuzung geradeaus zu queren, um auf dem Ulmenweg weiter zu fahren. Die 22-Jährige übersah die Vorfahrtberechtigte und beide Fahrzeuge stießen im Kreuzungsbereich zusammen.

Beide Fahrerinnen wurden durch den Unfall leichtverletzt und die 30-Jährige vorsorglich mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

„Grüne Woche“ auf der Ökologiestation in Bergkamen – Workshops, Exkursionen und

Vorträge

Vom 4. bis 9. Mai 2026 lädt die Ökologiestation in Bergkamen erneut zur „Grünen Woche“ ein. Unter dem Motto **„Gesunde Ernährung, Amphibien und naturnahes Gärtnern“** präsentieren die Akteure der Ökologiestation – darunter das Umweltzentrum Westfalen, die Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna, der NABU sowie die Biologische Station Kreis Unna | Dortmund – ein vielseitiges Programm.
Ob spannende Workshops, Exkursionen oder Vorträge – die „Grüne Woche“ bietet viele Möglichkeiten, die Themen zu erkunden.

Zum Beispiel bietet die Grüne Woche folgende Veranstaltungen:

• Der Vortrag „Amphibien im Kreis Unna“ am Donnerstag, 7. Mai, gibt spannende Einblicke in die Lebensweise heimischer Amphibien. Im Anschluss führt eine Kurzexkursion zu einem Gewässer in der Lippeaue, wo die Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum beobachtet werden können.

• Der Workshop „Klimafreundliche Brotaufstriche vegan & veggy. Süß & spicy“ am Mittwoch, 6. Mai, zeigt, wie leckere und nachhaltige Brotaufstriche einfach selbst zubereitet werden können – natürlich inklusive Kostproben.

• Natur hautnah erleben können Teilnehmende bei der Exkursion „Naturvielfalt im NSG Beversee“ am Mittwoch, 6. Mai. Gemeinsam erkunden sie die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt dieses besonderen Lebensraums.

Auch zahlreiche weitere Exkursionen und Workshops laden dazu ein, gesunde Ernährung, naturnahes Gärtnern und Amphibien zu entdecken. Ob bei Kochwerkstätten, Besuchen landwirtschaftlicher Betriebe, Amphibienwanderungen oder einem Wildkräuterspaziergang – für jeden ist etwas dabei.

Anmeldung erforderlich:
Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung notwendig. Einige

Angebote sind kostenfrei, für andere fällt ein kleiner Kostenbeitrag an. Alle Details, Treffpunkte und Anmeldemöglichkeiten finden Interessierte auf www.ubiku.ruhr oder telefonisch bei Agnès Teuwen unter 02389 980912 bzw. per E-Mail an agnes.teuwen@uwz-westfalen.de.

Leserbrief (-Mail): Ein bisschen mehr Einheitsgewerkschaft, bitte!

Reinhard Fehling hat am Freitag die Kundgebung zum 1. Mai in der Römerberg-Sporthalle besucht und danach folgenden Lesebrief geschickt:

„Ein bisschen mehr Einheitsgewerkschaft, bitte!

Was für ein Wetter, was für ein großer Maiumzug, eine wie gut gefüllte Halle! Anzeichen dafür, dass es Menschen gibt, die manches in diesem Lande für verbesserungswürdig halten und bereit sind, dafür zu kämpfen!

Aber muss es wirklich so sein, dass man eher das Gefühl hatte, auf einer SPD – Veranstaltung als auf einer der Gewerkschaften zu sein. Die sollen doch bekanntlich Mitglieder aus allen Parteien zusammenführen (außer der AFD natürlich, die gewerkschaftlich ihren eigenen Klüngel unterhält). Müssen denn wirklich alle SPD-Granden bis hinauf zum Hauptredner Klingbeil sich gegenseitig auf die Schulter klopfen und mal mehr, mal weniger Mitreißendes vom Stapel lassen.

Und: Man muss mit Bürgermeister Heinzel (CDU) und seiner merkwürdigen Rede nicht übereinstimmen und auch mit der linken

Jugend auf den Rängen nicht, die statt aktueller sozialer Forderungen eine undifferenzierte, ältere Parole auf ihr Pappschild geschrieben hatte, aber muss man deswegen Buhen, in Reden Nachkarten oder das Pappschild entreißen. Solche Meinungsäußerungen müssen ertragen werden oder will man unter sich bleiben?

Als Gewerkschafter hätte man Lars Klingbeil z.B. mal fragen können, ob das 0,3 Prozent Wirtschaftswachstum (und mehr) nicht den Riesenaufträgen für die Rüstungsindustrie zuzuschreiben ist. Es war immer Aufgabe der Gewerkschaften, mit den Forderungen und Interessen der Beschäftigten im Rücken die jeweils Regierenden zu kritisieren.“

Es passte ins Bild, dass das Steigerlied mit allen 7 Strophen gesungen wurde, aber das gute alte Lied der Einheitsgewerkschaft ‚Brüder, zur Sonne zur Freiheit‘ nicht. ‚In eins nun die Hände‘ – das hätte mir gefallen! Oder wurde es ganz am Ende doch noch gesungen? Ich war da schon draußen in der Riesenschlange zur Erbsensuppe.